

Vor einigen Wochen wurde die Stadt darauf aufmerksam gemacht, dass im Bereich der Start- und Landebahn des Flugplatzes in Upjever umfangreiche Baumfällungen im Auftrag der Wehrbereichsverwaltung Hannover vorgenommen werden. Nachdem wir daraufhin Kontakt mit der Wehrbereichsverwaltung aufgenommen haben, wurde von dort mitgeteilt, dass eine neue Sicherheitsbestimmung, die seit dem Jahr 2007 Gültigkeit hat, in Kraft getreten ist und umgesetzt werden müsste. Dieses hätte zur Folge, dass über ein Gebiet von ca. 30 ha u. a. Baumbestand, der teilweise über 250 Jahre alt ist, weichen müsste. In entsprechenden Kontakten zu Herrn Staatssekretär Kossendey aus dem Bundesverteidigungsministerium wurde dann erreicht, dass zunächst einmal unter Einbeziehung der Stadt Schortens, der Landesforstverwaltung als Eigentümerin der Flächen und dem Landkreis Friesland als Untere Naturschutzbehörde ein entsprechendes Gespräch mit der Wehrbereichsverwaltung durchgeführt wurde. Kürzlich hat die Wehrbereichsverwaltung daraufhin mitgeteilt, dass die entsprechende Vorschrift einzuhalten sei und an den geplanten Fällmaßnahmen festgehalten werde. Aus Sicht der Stadt Schortens sind Maßnahmen in diesem großen Umfang nicht erforderlich. Sie sind auch den Bürgerinnen und Bürgern, die den Wald als Naherholungsgebiet nutzen, nicht vermittelbar. Gerade in der Zeit, als der Flugplatz noch das Jagdbombergeschwader beheimatete, wurden auch erforderliche Maßnahmen zur Flugsicherheit, die natürlich nicht in Abrede stehen, durchgeführt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum jetzt, zu einem Zeitpunkt, wo der Flugplatz nur noch sporadisch angefliegen wird, plötzlich diese umfangreichen Baumfällmaßnahmen erforderlich sein sollen. Ich hoffe und wünsche, dass weitere Gespräche mit der Wehrbereichsverwaltung stattfinden, die zu einer erträglichen Lösung führen.